

### JHV News, Fahrt zur JHV, Lizenz Jeannette

Vielen Dank für eure zahlreichen Rückmeldungen auf unsere Umfrage bezüglich der Durchführung der JHV. Zusammengefasst schaffen es ein Großteil der ca. 250 Mitglieder, die teilgenommen haben, in diesem Jahr leider nicht dabei zu sein. Ca. 100 hätten Interesse an der JHV, wobei die "Minderheit" ausschließlich an einer Online Variante interessiert wäre.



Wir möchten es deshalb erst einmal weiterhin in "echt" stattfinden lassen. Nach Rücksprache mit dem Tagungshotel können wir die **Anmeldefrist** auf den **10.02.2022** zu verlängern.

Zur Zeit gilt für die Veranstaltung **3G** ("berufl. Veranstaltung), für alle, die Tagesgäste sind; für Personen, die übernachten wollen gilt **2G+** was dies genau bedeutet kann man hier nachlesen: <https://www.europapark.de/de/aktuelle-informationen#nachweis>

Wer eigentlich gerne kommen möchte, aber bislang noch gezögert hat, den laden wir herzlich ein, sich anzumelden. Bitte habt keine Sorge, dass euch Kosten entstehen, falls ihr nicht kommen "dürft".

Wir sind im engen Austausch mit dem Europapark, die für die Unsicherheiten viel Verständnis haben. Die Einladung haben euch noch einmal mit beigefügt.

Text: Stefanie Tennigkeit  
Foto: Internet



### Bus zur JHV

Wer kommt zur JHV und möchte gerne in geselliger Runde mit dem Bus auf der Nord-Süd Route eingesammelt werden?

Unsere 1. Vorsitzende, Stefanie Tennigkeit, leitet ja glücklicherweise ein Busunternehmen und könnte, wenn gewünscht von Merzen aus mit dem Bus losfahren und auf dem Weg "ihre Schäfchen" einsammeln.

Mögliche Route und somit Ladestellen wären Bremen, Münster, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Mannheim und Karlsruhe.

Kosten für die Fahrt liegen je nach Einstieg zwischen 30 € und 90 €.

Wer Interesse hat an dieser lustigen Busfahrt teilzunehmen, meldet sich am besten direkt bei Steffi unter **0160/97733213** oder **s.tennigkeit@gmx.de**

Text: Stefanie Tennigkeit  
Cartoon: Fergus



Liebe Kollegen/innen,

als "Sondernewsletter" habt Ihr vor ein paar Wochen ein Schreiben von Jeannette Wilke bekommen. Es ging hierbei um Patentrechte für die Marke "HIPPOLINI" im Bereich Spielwaren. Die Meisten von euch haben sich wahrscheinlich noch nie mit Patentrechten beschäftigt. So kamen in der Geschäftsstelle einige besorgte Rückfragen an. Ebenfalls konnte man in der WhatsApp Gruppe Unsicherheiten erkennen. Niemand braucht sich Sorgen machen, dass bei Verkauf dieser Patentrechte unser Konzept des Kinderreiteinstieges bedroht wäre. Die Wort-Bild-Marke, die wir alle verwenden und auch "HIPPOLINI" als Lehrmethode ist geschützt für den Bereich "Lehrmittel", was wir auch sind. Sollte man diese Rechte käuflich erwerben, dann gibt es hier zwei Gründe: 1. Schutz des Namens HIPPOLINI vorbeugend ausweiten und/oder 2. wirtschaftliche Interessen

Mit der Marke Hippolini im Bereich Spielwaren könnte man z.B. ein analoges oder auch digitales Spiel entwickeln und dieses "HIPPOLINI" nennen, dabei müsste es dann auch nicht einmal zwingend etwas mit Ponys und Kindern zu tun haben. Oder jemand entwickelt eine Serie mit Spielfiguren und nennt diese Serie "HIPPOLINI".

Wir im Vorstand haben hier Risiken abgewägt und uns ausgiebig ausgetauscht. Aus unserer Sicht gibt es keine nennenswerte "Gefahr", die uns droht, wenn z.B. ein externer Investor diese Rechte kauft und ein Spiel entwickelt oder Ähnliches. Aus unserer Sicht könnte uns dies sogar noch "in die Karten spielen".

Eigene wirtschaftliche Interessen gibt es für den Vorstand derzeit nicht. Das bedeutet: niemand im Vorstand kann sich vorstellen aktiv daran zu arbeiten (im wesentlichen aus zeitlichen Gründen), dass die Patentrechte wirtschaftlichen Nutzen haben (z.B. ein Spiel entwickeln und zu vermarkten). Auch der Verlag als "Lehrmittelverlag" hat kein Interesse daran, diese Patente zu kaufen.

Was passiert nun also: 1. die Patente werden beim nächsten mal nicht verlängert und damit wieder "frei" 2. Jeannette verkauft die Patente an einen Investor (dies kann auch eine Privatperson aus unseren Kreisen sein) und dieser entwickelt Spielwaren unter dem Namen "HIPPOLINI" 3. der Verband kauft die Patente und sie "ruhen" bei uns (bis vielleicht ein Vorstand der Zukunft etwas "daraus macht"). Der Vorstand kann sich bei Variante 3 vorstellen Jeannette ein Gegenangebot zu machen in der Höhe der Kosten, die sie bislang mit diesem Patent hatte, allerdings max. 5000 €. Die Summe von 15.000 € empfindet der Vorstand als zu hoch, wenn man die Einnahmen, die der Verband hat, bedenkt.

Eine Entscheidung kann hierfür frühestens bei der diesjährigen JHV getroffen werden. Auch wenn ihr daran nicht teilnehmen könnt/wollt, freuen wir uns über eure Meinung. Also schreibt uns sehr gerne eure Gedanken zu diesem Thema unter **info@hippolini-verband.de**

Text: Stefanie Tennigkeit  
Cartoon: Emily Cole